

Das Tagebuch von mArtin...

02. September 2026 18:10 Uhr

Wer kann sich noch an den wissenschaftlichen Taschenrechner erinnern? Also jene Geräte, die man in der Schule hatte – und die bei der Schularbeit teilweise erlaubt, in der Oberstufe dann sogar Pflicht waren? Ich weiß noch, da gab es eine Challenge, nämlich die größte mögliche Zahl am Rechner darzustellen, die man mit einer Rechnung zusammenbringen konnte. Und diese Zahl war $69!$ – also die Fakultät von 69. (Fakultät von 69 heißt: $1 * 2 * 3 * 4 * 5 * 6 \dots \dots * 69$) Das Ergebnis dazu konnte mein TI-51-III gerade noch darstellen, nämlich: $1,711 * 10^{98}$. Im Prinzip also eine Eins mit 98 Nullen. Bei $70!$ zeigte mein Rechner nur mehr ERROR.

Durch einen Zufall bei einem ausgedehnten Netz-Ausflug kam ich dahinter, dass diese Zahl für mehr oder weniger alle Taschenrechner die größte darstellbare Zahl war/ist – warum genau das so ist, habe ich gleich wieder vergessen. Es könnte aber daran liegen, dass die Fakultät von 70 bereits eine Zahl hoch 100 als Ergebnis hätte, und die damaligen Taschenrechner nur zweistellige Hochzahlen darstellen konnten. Ich würde das aber jetzt nur als gefährliches Halbwissen einstufen.

Im Zuge dieser Erkenntnis kam ich auf eine andere, sehr nette, Zahl, nämlich auf Googol. Das ist eine Eins mit 100 Nullen, also $1 * 10^{100}$. Das ist schon eine ziemlich coole Zahl. Und eine ziemlich große Zahl. Angeblich nämlich, ist Googol größer als alle Protonen im sichtbaren Universum zusammengezählt. Und das ist dann schon ziemlich viel. Wer sich jetzt, so wie ich auch, denkt, dass die herzige Zahl Googol in ihrem Namen relativ große Ähnlichkeit mit dem Namen eines Unternehmens hat, der/die hat mit dieser Vermutung dann nicht ganz unrecht, wie man auch hier nachlesen kann...

(C) mArtin 2026